

# Radweg Oberdürnten-Pilgersteg, Kunstbauten

Im Zuge des Agglomerationsprogramms 2. Generation, Agglo Obersee und der kantonalen Radwegstrategie wurde in der Gemeinde Dürnten eine Radweglücke (O237/ O238) festgestellt. Diese soll mit dem Projekt Radweglückenschliessung Dürnten-Oberdürnten-Kreisel Walderstrasse behoben werden. Die gesamte Radweglänge beträgt 3.2 km und führt von Dürnten Dorf über Oberdürnten bis zum Anschluss an die Walderstrasse (Verbindung Rüti-Wald) im Gebiet Pilgersteg. Der geplante Radweg durchquert in Oberdürnten eng bebautes Gebiet, tangiert Gebäude, die heute nahe der Strasse gebaut sind und entsprechende Massnahmen (Ersatzbauten etc.) erfordern. Ebenso sind bestehenden Bachquerungen umzubauen, respektive zu ersetzen.

Im Gebiet Pilgersteg ist mit der Querung der Bahnlinie und einer sehr anspruchsvollen Topographie im Zusammenhang mit der Bestvariante der Radwegführung eine Neutrassierung / Strassenverbreiterung notwendig. Diese macht den Neubau von Stützkonstruktionen notwendig:

- Schwergewichtsmauer Mannenrain, L = 46 m
- Winkelstützmauer Hagentobel 1, L = 67 m
- Winkelstützmauer Hagentobel 2, L = 16 m über Durchlass auf Mikropfählen gegründet
- Schwergewichtsmauer Hagentobel 3, L = 64 m
- Auskragende Stützwandkonstruktion Pilgersteg zur Strassenverbreiterung, L = 220 m, Gründung mittels im Molassefels eingebundenen Bohrpfählen, rückverankert mit vorgespannten Ankern

